

Zusammenfassung

Das pädagogische Konzept Globalen Lernens vermittelt SchülerInnen Kompetenzen, die es ihnen ermöglichen, globalisierungsrelevante Zusammenhänge zu verstehen, zu bewerten und gesellschaftlich entsprechend handlungsfähig zu werden. Diese Kompetenzen sind auch für SchülerInnen mit einem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt bedeutsam, gehören diese doch zu einem Personenkreis, der den negativen Folgen der Globalisierung besonders ausgesetzt ist.

Ziel der Untersuchung ist es, Gelingensbedingungen der pädagogischen Praxis Globalen Lernens für SchülerInnen mit Förderbedarf zu entwickeln und sie als Teil gesellschaftlicher Transformation zu evaluieren.

Im theoretischen Teil der Publikation wird Globales Lernen als offener Ansatz im historischen Kontext der Reformpädagogik verortet und sein Bezug zu den pädagogischen Nachbardisziplinen entwickelt. In einem weiteren Schritt wird die theoretische Basis Globalen Lernens im Zusammenhang sonderpädagogischer Förderung diskutiert. Die so gewonnenen Erkenntnisse sind Ausgangspunkt für die Praxisforschung an einem Förderzentrum und die Frage, welche Merkmale Unterricht aufweisen muss, um SchülerInnen mit Förderbedarf für globale Fragen zu sensibilisieren.

Im zweiten Teil der Studie wird untersucht, wie im Rahmen des Whole School Approach Globales Lernen auf unterschiedlichen Schulebenen verankert werden kann. Dabei werden insbesondere Möglichkeiten aufgezeigt, wie SchülerInnen im schulischen Kontext Handlungsoptionen erarbeiten und konkret umsetzen können.

Schließlich werden sowohl schulspezifische Bedingungen beschrieben, die den Implementierungsprozess unterstützen können als auch allgemeingültige Elemente in Schulentwicklungsprozessen identifiziert, die unabhängig von konkreten schulischen Voraussetzungen gültig sind.

Abstract

The concept of Global Education aims to prepare students to understand global interdependencies, evaluate global processes and obtain skills in order to be capable of acting on global topics. For students with special needs these competencies are in particular important, as they are most exposed to negative impacts of globalisation. This study targets adapting Global Education for students with special needs.

The theoretical part of the study covers the roots of Global Education in the era of progressive education and shows links to neighbouring pedagogical disciplines. Moreover, the shared common ground of Global Education and Special Educational Needs is discussed. Based on the theoretical findings the study shows, through the method of action research in a special school, what kind of educational characteristics lessons must show to raise student's awareness for global topics.

The second part of the study analyses several dimensions in school that can be suitable for implementing Global Education in terms of a whole school approach. In particular, fields that enable students to get involved and take action are emphasised.

The conclusion describes specific conditions, which are related to the particular settings of the examined school, for implementing Global Education as comprehensive concept. Furthermore, findings that are universal for all schools implementing Global Education are identified.